



Ronald Tschiersch ist Geschäftsführer der Liaver GmbH & Co. KG.

Interview

Idealer Schallabsorber

Ronald Tschiersch ist Geschäftsführer der Liaver GmbH & Co. KG in Ilmenau. *Liapor news* sprach mit dem Bauingenieur über die Besonderheiten der Reapor-Akustiksysteme.

liapor news: Worauf kommt es beim Schallschutz an?

Ronald Tschiersch: Ob Bahnhofshalle, Büro oder Tonstudio: absorbierende und reflektierende Flächen bestimmen die Raumakustik. Hauptziel ist es, Lärmpegel zu senken und Nachhallzeiten zu reduzieren. Reapor-Systeme lösen Akustikprobleme dauerhaft sowie nachprüfbar und sorgen für eine perfekte Raumakustik.

liapor news: Wodurch zeichnen sich Reapor-Akustikplatten aus?

Ronald Tschiersch: Die gute Schallabsorption des Plattenwerkstoffs beruht auf den Sinterhalsen zwischen den Granalien, die beim Versintern des Liaver-Granulats entstehen. Reapor zeichnet sich besonders durch Nichtbrennbarkeit, Faserfreiheit und Temperaturstabilität aus. Bei einer Druckfestigkeit von $1,2 \text{ N/mm}^2$ und einer Biegefestig-

keit von $0,5 \text{ N/mm}^2$ beträgt die Rohdichte nur 270 kg/m^3 , wodurch ein Gewicht der Platten von rund 5 kg/m^2 erreicht wird.

liapor news: Wie erfolgt die Verarbeitung der Reapor-Systeme?

Ronald Tschiersch: Reapor-Platten können auf Unterkonstruktionen montiert oder auch geklebt werden. Da Reapor keiner thermischen oder hygrischen Dehnung unterliegt, sind fugenlose Großflächen von bis zu 200 Quadrat-

Innovativer Plattenwerkstoff

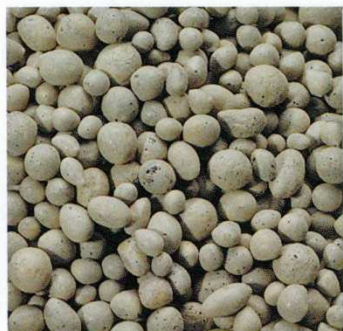


Reapor-Platten lassen sich besonders wirtschaftlich kleben oder auf Unterkonstruktionen anbringen.

Reapor-Akustiksystem

Einen speziellen Schallabsorber für die Schallreduktion in Räumen bietet das Reapor-Akustiksystem aus Liaver-Blähglasgranulat. In einem patentierten Herstellungsverfahren produziert das Liaver-Werk in Ilmenau/Thüringen, das aus der Liapor-Unternehmensgruppe entstanden ist, aus Recycling-Glas die Reapor-Schallabsorberplatten. Dabei wird das Liaver-Granulat in Plattenform gebracht und in einem Ofen zu Reapor versintert. Bei diesem Vorgang bilden sich Sinterhalse aus, die für die außergewöhnlich guten Akustikeigenschaften der Absorberplatten verantwortlich sind. Das Reapor-Akustiksystem besteht aus offenerporigen Platten, die sich durch

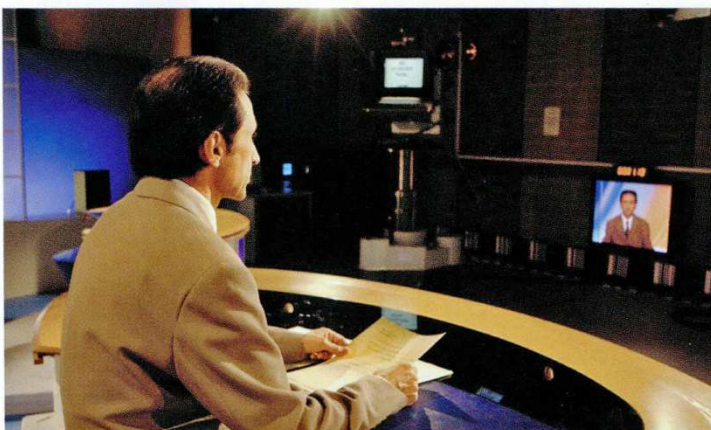
Beständigkeit und gute mechanische Eigenschaften auszeichnen. Der rein mineralische Werkstoff ist vollkommen faserfrei, leicht zu bearbeiten, feuchteunempfindlich, nicht brennbar und recycelbar. Die Reapor-Platten lassen sich auf Unterkonstruktionen montieren oder besonders wirtschaftlich kleben. Reapor hat sich mittlerweile in vielen Büros, Maschinen- und Industriehallen sowie Verkehrsbauten wie beispielsweise Bahnhofshallen und U-Bahn-Stationen bewährt. Das innovative System kann den Schallpegel im Raum um bis zu 50 Prozent senken und sorgt so in den unterschiedlichsten Umgebungen für ein deutliches Plus an Ruhe und Stille. ●



Reapor-Akustiksysteme aus Liaver-Granulat können den Schallpegel im Raum um bis zu 50 Prozent senken.

metern möglich. Die Platten werden dabei mittels Schleifen und Sägen individuell auf das gewünschte Kundenformat gebracht. Nach dem Anbringen können die Reapor-Platten mit geeigneten Farbbeschichtungen optisch aufgewertet werden. ●

Die offenerporigen Reapor-Platten sorgen auch in Aufnahmestudios für ausgezeichnete Akustik.



Weitere Informationen

Liapor GmbH & Co. KG
Werk Pautzfeld
Industriestr. 2
D-91352 Hallerndorf
Tel. ++49(0)95 45 44 80
www.liapor.com

Informationen zu REAPOR

Liaver GmbH & Co. KG
Gewerbepark „Am Wald“ 17
D-98693 Ilmenau
Tel. ++49(0)367 78 62 90
www.liaver.com